

# **CVP Oberägeri**

## **Protokoll der Parteiversammlung vom 12. Juni 2013**

**Protokoll**            Roland Meier

**Ort**                    Restaurant Raten, Oberägeri

**Zeit**                 20.00 bis 21.25 Uhr

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Vorlagen der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2013
4. Verschiedenes

## **1. Begrüssung**

Albi Iten begrüsst die 19 Anwesenden und dankt für ihr Erscheinen.

Entschuldigt haben sich:

Karin Wyss  
Franz-Josef Müller  
Albert Müller  
Esther Schelbert

Eine Präsenzliste wird das nächste Mal in Umlauf gegeben.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird Fredy Nussbaumer bestimmt und gewählt.

## **3. Vorlagen der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2013**

### **Zu Traktandum 1**

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012:

Dieses Traktandum wird nicht besprochen.

### **Zu Traktandum 2**

Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde pro 2012:

Nach den Erläuterungen von Peter Staub und kurzer Diskussion wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen, diesem Traktandum zuzustimmen.

### **Zu Traktandum 3**

Rechnung 2012 – Schlussabrechnung über Investitionen

Peter Staub erklärt den Mehraufwand im Stampf mit einem grösseren Rückhaltebecken, zusätzliche Fassung von Sickerleitungen, eine aufwändigere Vertiefung des Bachbettes und umfangreicheren Sicherheitsmassnahmen. Auf Frage von Beat Wyss erklärt Peter Staub, dass das alte Ingenieurbüro die Kosten für die Neuplanung übernommen hat. Die zusätzlichen Baukosten gehen zulasten Gemeinde.

Auf Frage von Thiemo Hächler wird ihm gesagt, dass im Morgartenberg neu ein Lastwagenfahrverbot signalisiert ist, zwecks Schonung der neuen Strasse.

Hermann Waser bemängelt, dass die Priestergräber zu klein beschriftet sind. Gusti Iten erklärt, dass das leider nicht anders möglich war.

Nach weiterer kurzer Diskussion wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen, diesem Traktandum zuzustimmen.

#### **Zu Traktandum 4**

Mattliweg; Sanierung Werkleitungen:

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen, diesem Traktandum zuzustimmen.

#### **Zu Traktandum 5**

Reservoir und Stufenpumpwerk Chrüzbüech

Peter Staub weist darauf hin, dass das Reservoir zuerst an einem weniger günstigen Ort, mit entsprechend (noch) höheren Kosten geplant war. Unter anderem auch auf seine Intervention wurde das geplante Werk verschoben. Es ergibt sich eine Diskussion über die stetig steigenden Baukosten in der Gemeinde. Beat Wyss regt an, dass man künftig die Kosten pro m<sup>3</sup> bekannt gibt, damit man die Objekte vergleichen kann. Thiemo Hächler weist darauf hin, dass nach seiner Feststellung in der Gemeinde nicht überdurchschnittlich teuer gebaut wird.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, diesem Traktandum zuzustimmen.

#### **Zu Traktandum 6**

Schulhaus Morgarten - Sanierung und Anbau

Peter Staub weist darauf hin, dass am Schulstandort Morgarten festgehalten werden soll. Auf Frage von Peter Moll wird erklärt, dass die Schüler vom Chalchrain ins Dorf zur Schule gehen werden. Die künftige Parkplatzsituation im Morgarten wird von mehreren Parteimitgliedern als kritisch beurteilt. Man ersucht den Gemeinderat, hier ein wachsames Auge zu haben. Thiemo Hächler regt an, von Seite Einwohnergemeinde notfalls auch Einsprache zu machen, um ein Druckmittel zu bekommen.

Nach weiterer Diskussion wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen, diesem Traktandum zuzustimmen.

### **Traktandum 7**

Schulhaus Hofmatt 1 - Erweiterung mit Gruppenräumen

Peter Staub erläutert die Notwendigkeit, dass mehr Gruppenräume zur Verfügung stehen müssen. Auf Frage von Hermann Waser wird erklärt, dass diese auch dann notwendig sind, wenn das Modell Grundstufe gestoppt werden sollte. Thiemo Hächler befürchtet Baukosten in Millionenhöhe und Beat Wyss wünscht sich eine möglichst schlanke Lösung. Yvonne Wicky befürwortet die Schaffung der Gruppenräume explizit. Auf Frage von Hanspeter Isler erklärt Peter Staub, dass Hofmatt 8 Reserve sei.

Nach weiterer Diskussion wird beschlossen, diesem Traktandum zuzustimmen, mit 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

### **Traktandum 8**

Verschiedenes

Albi Iten orientiert über die Konstituierung des Vorstandes.

Peter Staub kann berichten, dass der Reinigungsturnus beim Seeplatz verdoppelt wurde und auch das erwähnte Bushäuschen gereinigt wurde. Hanspeter Isler konnte dies feststellen und auch, dass das defekte Bänkli bei der ZVB entfernt wurde.

Auf Frage von Beat Wyss in Vertretung von Josef Iten erklärt Peter Staub, dass die Wasserleitung bei der Sanierung der Schneitstrasse nicht einfach reingelegt werden konnte, da dies beim Projekt nicht vorgesehen war.

Beat Wyss wünscht, dass die Gemeinde ein Auge darauf hat, woher man Materialien bezieht, also z.B. keine Rasenplatten aus Frankreich.

Peter Moll verweist auf den CVP Anlass in Frauenthal und wünscht sich eine aktive Planung der nächsten Wahlen. Albi Iten kann ihm berichten, dass dazu bereits Sitzungen stattgefunden haben.

Auf Frage von Yvonne Wicky erläutert Peter Staub die nächsten Schritte bei der Seeuferplanung und auf Frage von Bernadette Blattmann das weitere Vorgehen beim alten Bahnhöfli.

Zum Schluss wünscht Albi Iten den Parteimitgliedern einen schönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit und bedankt sich für das Erscheinen am heutigen Abend.

Oberägeri, 18. Juni 2013

Roland Meier, Protokollführer